

Tätigkeitsbericht des Vereins pro 1999

JAHRESVERSAMMLUNG 1999

Die 98. Jahresversammlung des Historischen Vereins fand am 27. März 1999 im Gemeindesaal in Gamprin statt. Der Vereinsvorsitzende Rupert Quaderer eröffnete um 15.30 Uhr die Jahresversammlung in Anwesenheit von zirka 60 Vereinsmitgliedern. Er begrüßte insbesondere die Vertreter des Landtages, Frau Regierungsrätin Dr. Andrea Willi, verschiedene Ehrenmitglieder sowie mehrere Gäste aus der österreichischen und schweizerischen Nachbarschaft. Für die Jahresversammlung entschuldigt hatten sich S. D. der Landesfürst Hans-Adam II. und I. D. die Landesfürstin Marie, verschiedene Landtagsabgeordnete, Mitglieder der Regierung sowie eine grosse Anzahl Vereinsmitglieder.

Der Vorsitzende erläuterte die Wahl des Ortes für die Jahresversammlung und wies darauf hin, dass in Gamprin-Bendern vor 300 Jahren der Grundstein für das Fürstentum Liechtenstein gelegt worden sei. Dass der Historische Verein dieses Jubiläum aber nicht speziell thematisiere, liege am Umstand, dass bereits eine Reihe von Aktivitäten, Publikationen, Aufführungen und Präsentationen zu diesem Anlass stattgefunden haben oder im Berichtsjahr 1999 noch stattfinden würden.

Nach der Begrüssung durch den Vereinsvorsitzenden verlas Aktuar Helmut Konrad das Protokoll der 97. Jahresversammlung vom 21. März 1998 in Vaduz, welches anschliessend einhellig gutgeheissen wurde. Der Jahresbericht und die Berichte der verschiedenen vom Verein getragenen Projekte wurden den Mitgliedern bereits vor der Jahresversammlung schriftlich zugestellt. Der Vorsitzende blickte deshalb nur kurz auf folgende, für ihn besonders wichtige und erwähnenswerte Aktivitäten und Anlässe zurück:

- Die Beschäftigung mit den Strukturfragen des Vereins, bei der es dem Verein ein Anliegen ist, für die Zukunft eine Lösung anzustreben, welche die finanzielle Absicherung auf eine feste Basis stellt. Erste Gespräche mit der Regierung lassen nach Einschätzung des Vorsitzenden eine positive Entwicklung erwarten.

- Die Loslösung der Archäologie vom Verein und die Eingliederung in das Hochbauamt nach beinahe 100 Jahren, in denen der Historische Verein diese Arbeitsstelle betreut und mitgetragen hat. Der Vorsitzende wünscht den Verantwortlichen der Fachstelle Archäologie für ihre wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe im Dienste der Geschichtsforschung des Landes alles Gute.
- Die vom Landtag durchgeführte Gedenkfeier in Form einer Podiumsdiskussion zum Thema «Revolutionsjahr 1848», für die der Verein (gemeinsam mit der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft und dem Liechtenstein-Institut) den Anstoss gegeben und zu 100 Prozent auch die Diskussionsteilnehmer gestellt hat.
- Verschiedene Buchpublikationen mit der Verdankung der grosszügigen finanziellen Unterstützung von öffentlicher und privater Seite.
- Das bevorstehende Vereinsjubiläum, für das vor allem die Aufnahme des Inhaltes der Jahrbücher auf einer CD-ROM schon bald konkrete Formen annimmt. Vorabklärungen zur Erarbeitung einer Vereinsgeschichte sind im Gange.

In Bezug auf die vom Verein getragenen Projekte verwies der Vorsitzende auf die jeweiligen Jahresberichte. Claudius Gurt, verantwortlich für die Weiterführung des Liechtensteinischen Urkundenbuches, gab anschliessend einen Einblick in seine Tätigkeit und orientierte über den derzeitigen Stand der Arbeiten. Die Jahresberichte des Historischen Vereins und der von ihm betreuten Projekte wurde in der Folge diskussionslos genehmigt.

Anschliessend stimmte die Mitgliederversammlung der Aufnahme von 40 Neumitgliedern zu. Sie gedachte auch der acht im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder.

Die Jahresrechnung war den Vereinsmitgliedern wiederum mit den Jahresberichten in gedruckter Form zugestellt worden. Geschäftsführer Klaus Biedermann verlas die wichtigsten Posten der Jahresrechnung. Das Vereinsvermögen belief sich per Ende 1998 auf CHF 394 695.47; damit mussten im kommenden Jahr 1999 noch zwei Jahrbücher bezahlt werden, um den noch bestehenden Rück-